

Ein guter Kaufmann

Wortschatz

Fragewörter
Waren kaufen und
verkaufen
Fühlen

Grammatik

Substantive der a-,
o- und 3. Deklination
im Nominativ und
Akkusativ
Adjektive der a-/o-
Deklination
Verben aller Konjuga-
tionsklassen/esse im
Infinitiv und in der 1.
und 2. Person Singular
is, ea, id im Nominativ
und Akkusativ
Subjekt, Prädikat, esse
+ Prädikatsnomen,
Akkusativobjekt,
Attribut
KNG-Kongruenz

Kultur

Die Ubier
Handel zwischen Rö-
mern und Germanen





Was willst du?

Vielleicht wünsche ich das Tafelgeschirr. Was ist der Preis?



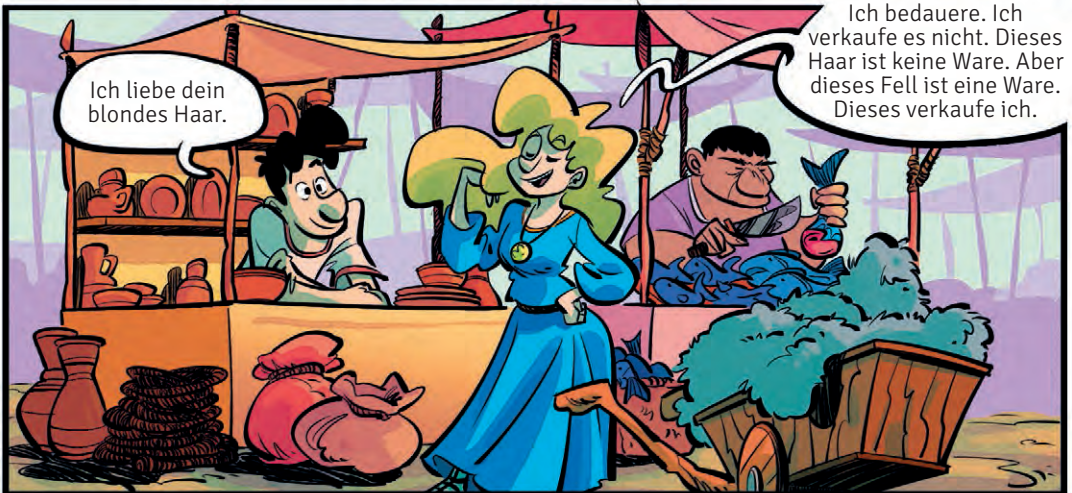
Das Tafelgeschirr ist nicht teuer.

Das freut mich.



Auch ich freue mich, denn ich sehe eine sehr schöne Frau.

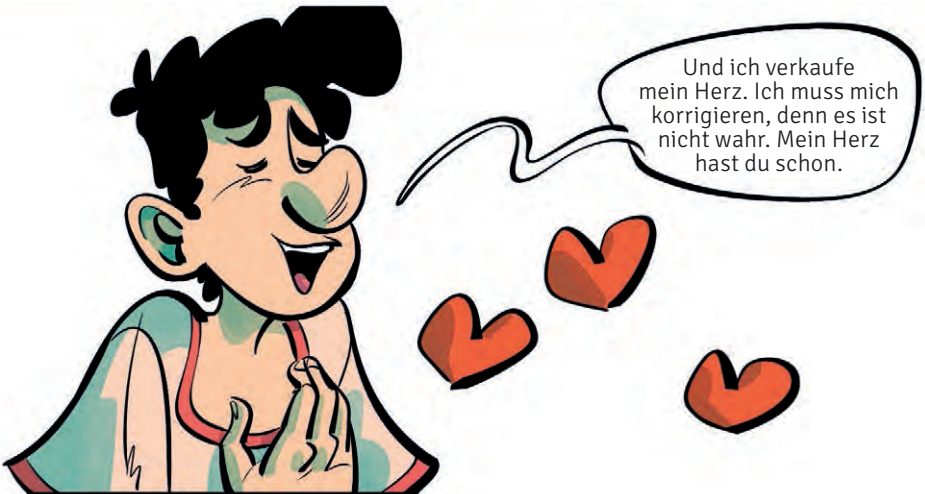
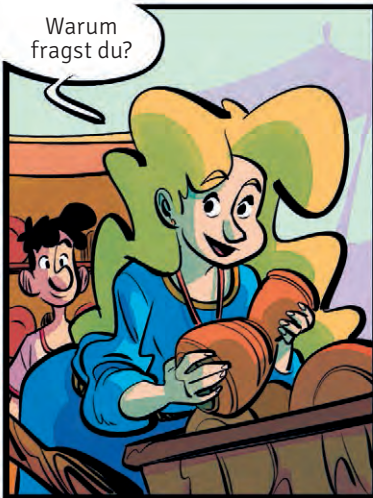
Danke! Ich sehe einen guten Händler.



Ich liebe dein blondes Haar.

Ich bedauere. Ich verkaufe es nicht. Dieses Haar ist keine Ware. Aber dieses Fell ist eine Ware. Dieses verkaufe ich.







2

Von überall droht die Gefahr sich zu verlieben

Wortschatz

Familie
Körper

Grammatik

Deklination: Genitiv,
Dativ, Vokativ
Possessivpronomina
Konjugation: 3. Person
Singular und Plural
Präsens Aktiv
Übersetzungsmethode:
Pendelmethode

Kultur

Patronat
Leben auf dem Land
(römisch und germa-
nisch)







Vielleicht will er die Liebe deiner Tochter. Von überall droht die Gefahr sich zu verlieben, Vater.

Die Römer sind schon die Herren vieler Länder. Nichts ist ihnen genug, wie ich glaube.

Seid gegrüßt!
Mein Name ist Quintus Calandus.



Sei gegrüßt, Römer! Was ist der Grund für deinen Besuch?

Der Grund meines Besuchs ist mein Besuch bei meinem Patron.



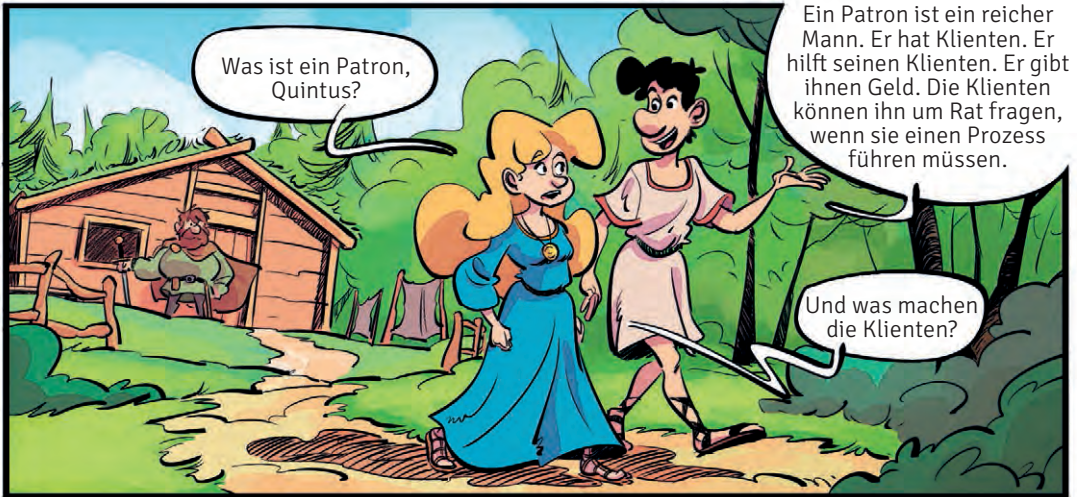
Ich verstehe nicht.



Mein Patron liebt euer Fell. Er wünscht viele Felle.

Ich kann ihm die Felle zeigen, Vater!

Ich danke dir, Alana. Du bist eine gute Tochter.





3

Ein sehr gutes

Heilmittel

Wortschatz

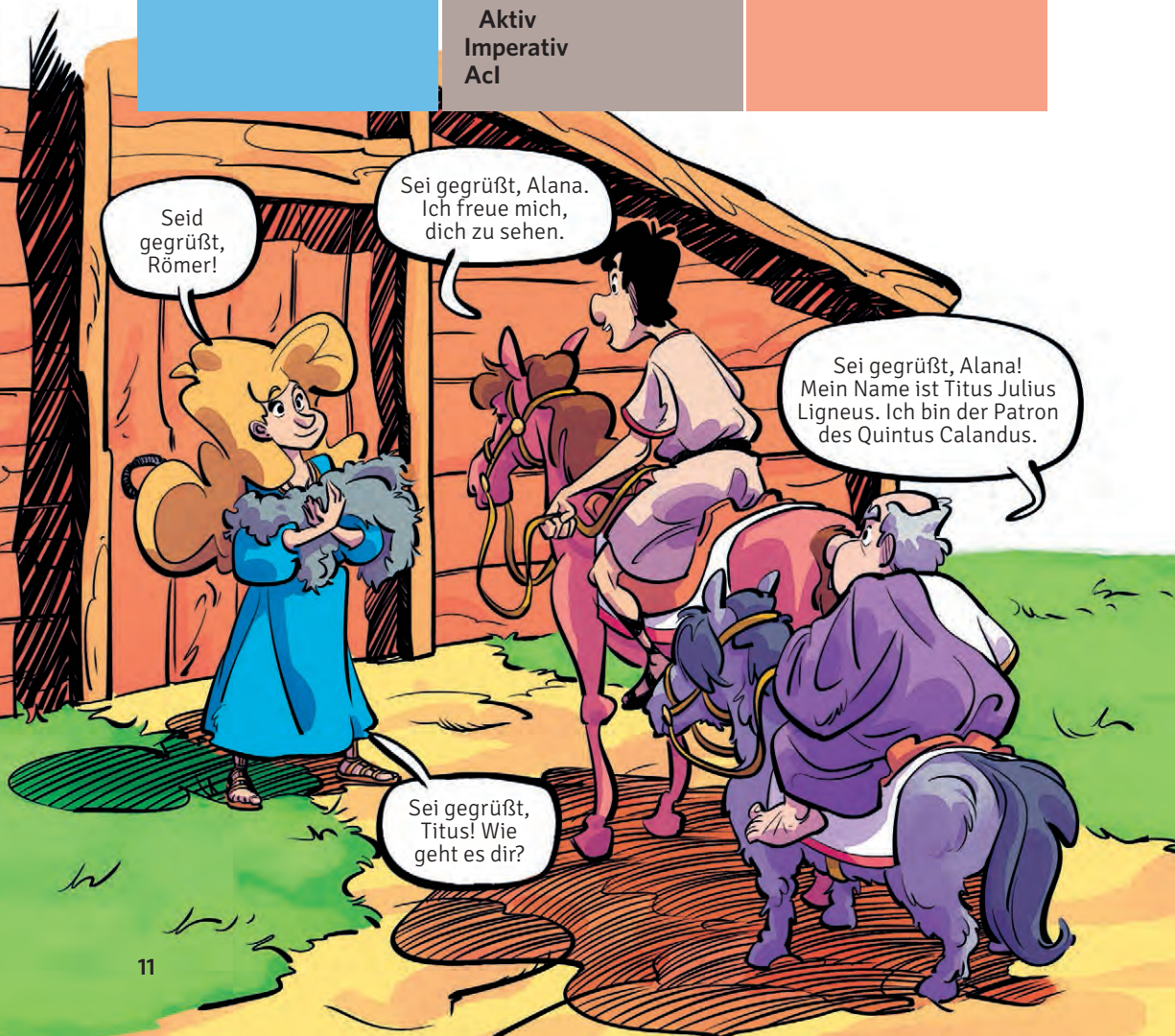
Medizin
Natur
Präpositionen

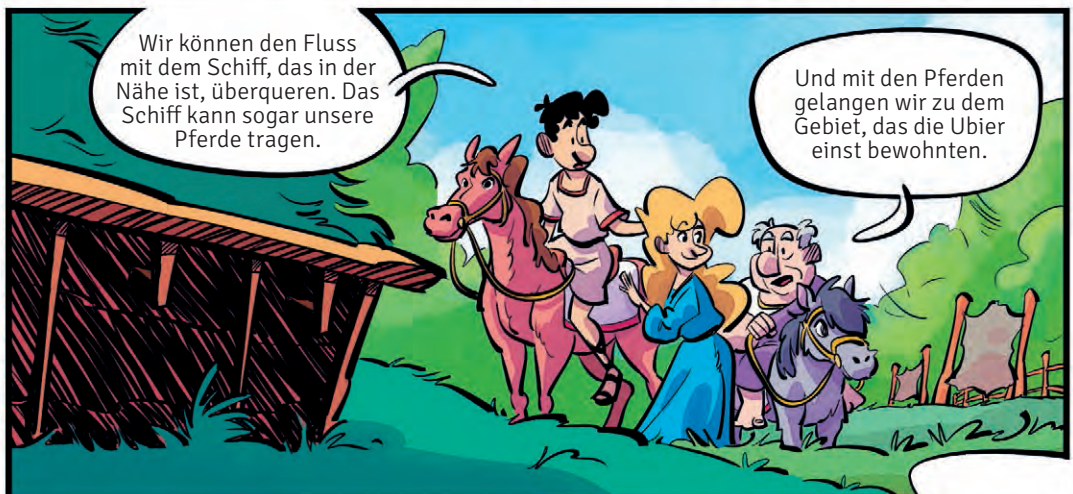
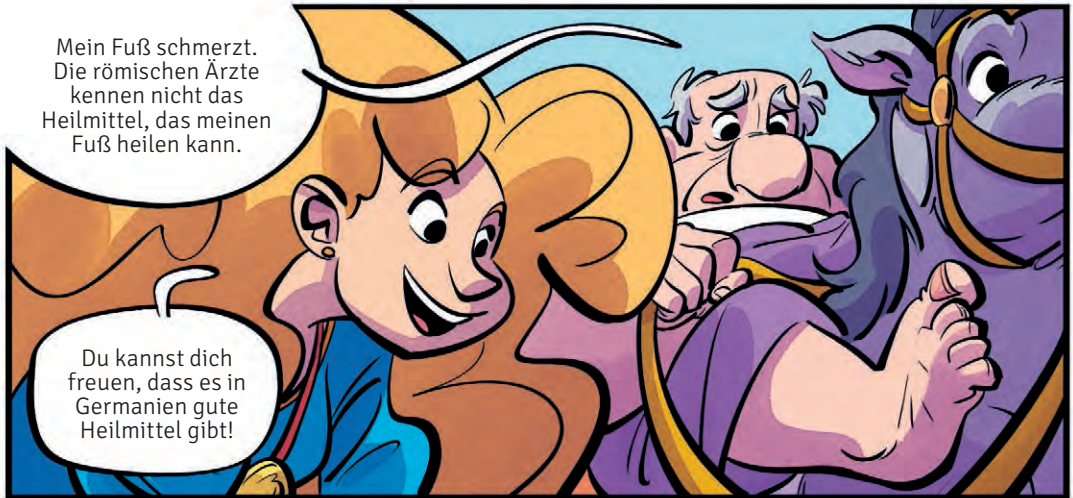
Grammatik

Deklination: Ablativ
Relativpronomen
Demonstrativpronomen
Konjugation: 1. und
2. Person Pl. Präsens
Aktiv
Imperativ
Acl

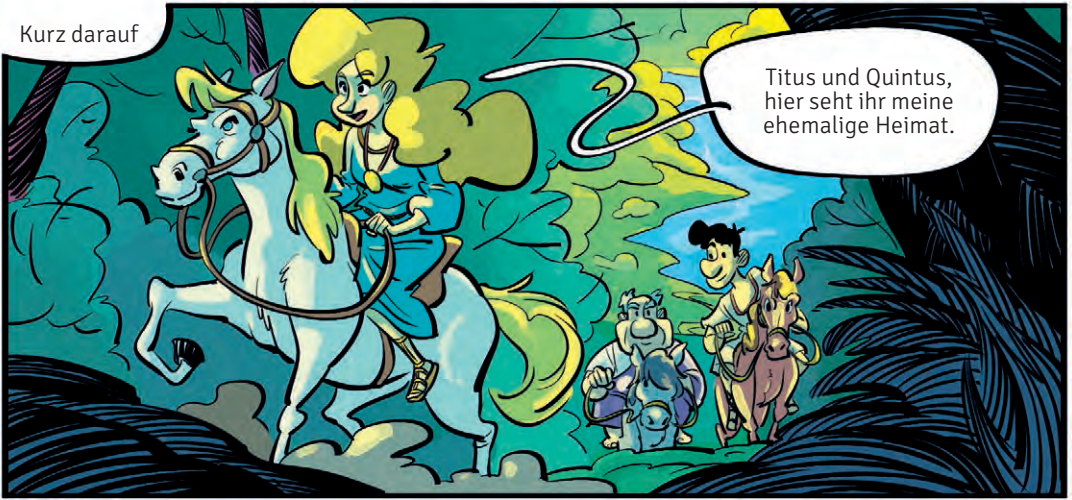
Kultur

Medizin





Kurz darauf



Titus und Quintus, hier seht ihr meine ehemalige Heimat.



Ich sehe einen Wald, aber Heilkräuter kann ich nicht sehen. Zeig uns die Kräuter, Alana!



Kommt Römer! Ich glaube, dass die Kräuter in diesem Wald sind.

Ich hoffe, dass in diesem Wald keine wilden Tiere sind. Ich fürchte mich vor Wölfen.



Wie können wir die Kräuter finden?



Am nächsten Tag



Der Fuß schmerzt nicht mehr! Es ist ein Wunder! Alana ist die beste Ärztin.

Alana ist auch die beste Freundin.

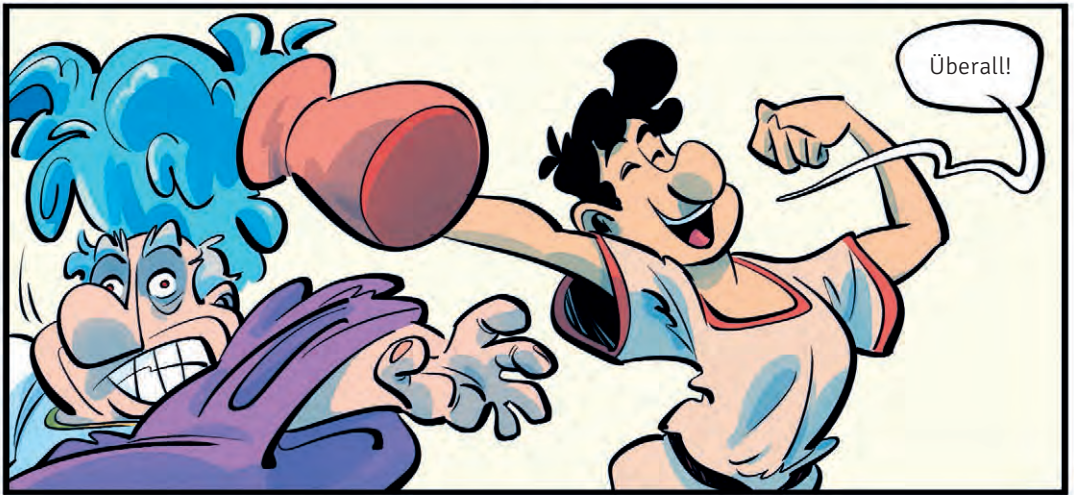


Was hast du im Sinn?



Ich wünsche immer mit Alana zusammen zu sein. Ohne Alana will ich nicht leben.

Auch in der Stadt (Rom)?



Überall!!

4

Ein

einzigartiges

Herz

Wortschatz

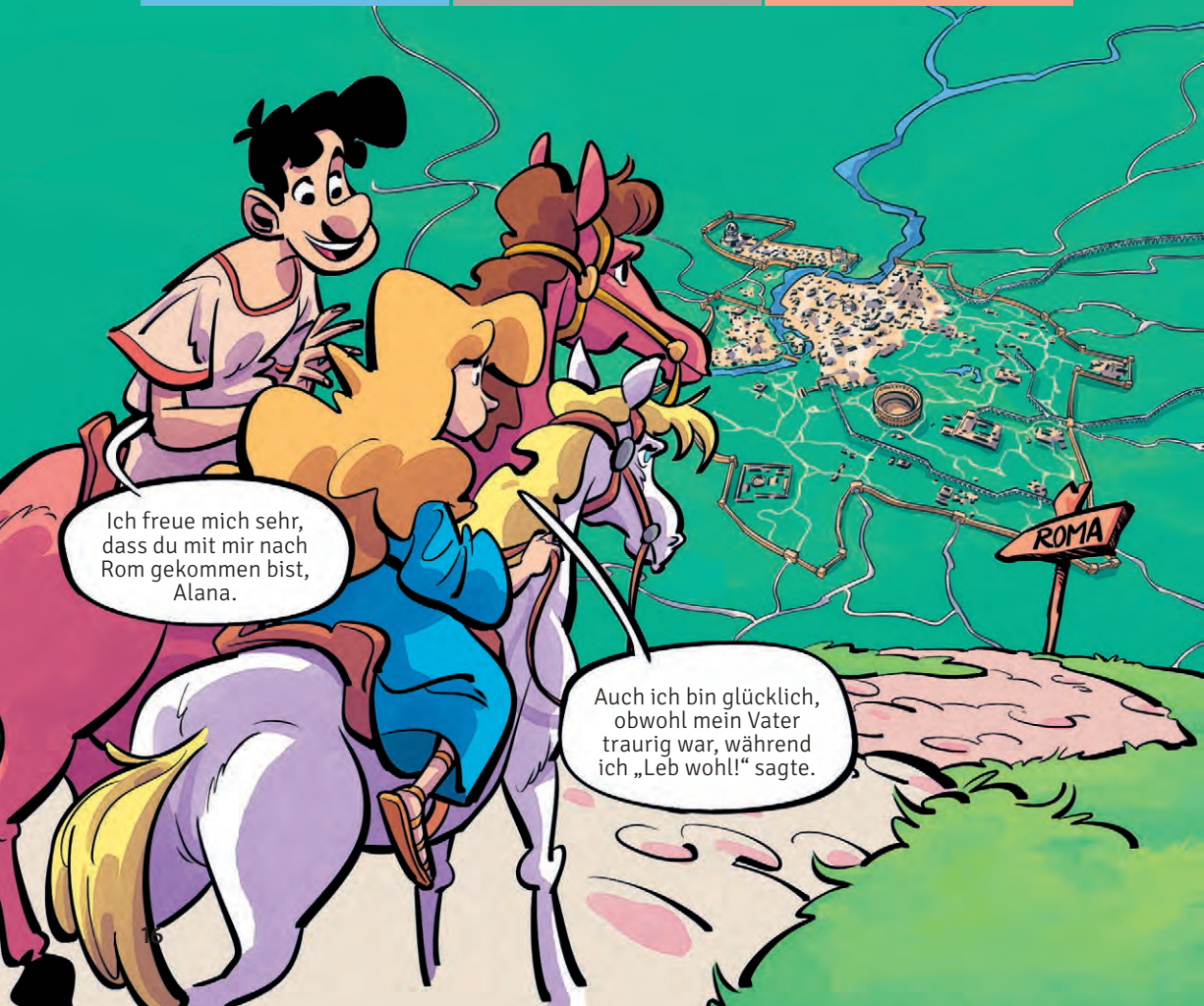
Gastfreundschaft
Mengenbegriffe

Grammatik

Konjunktionen
Subjunktionen
Adjektive der 3. Dekl.
Perfekt
ire und Komposita
Reflexivität

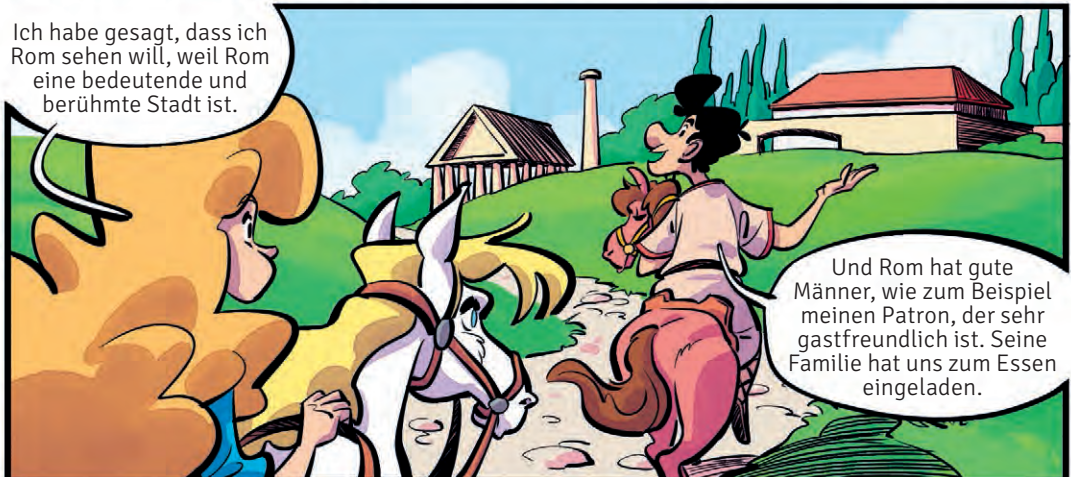
Kultur

Familie
Rolle der Frau



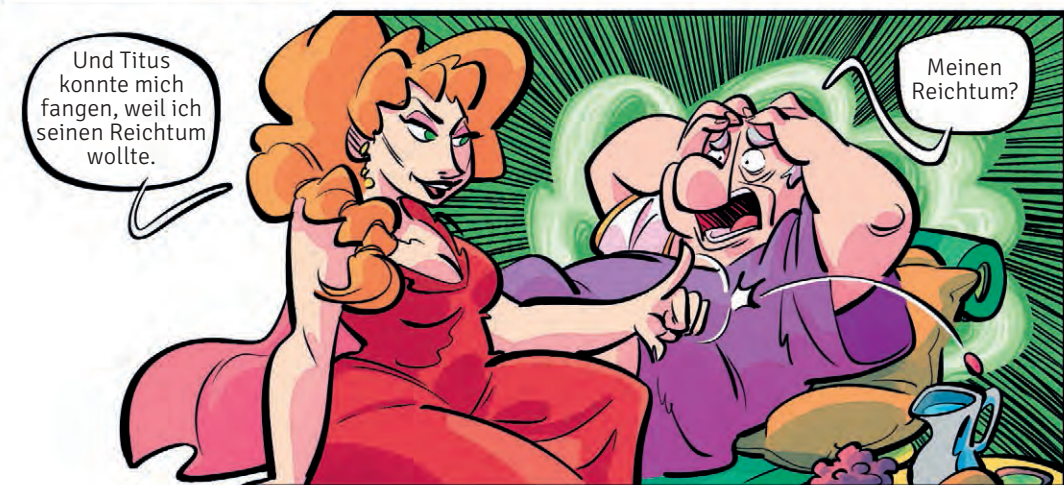
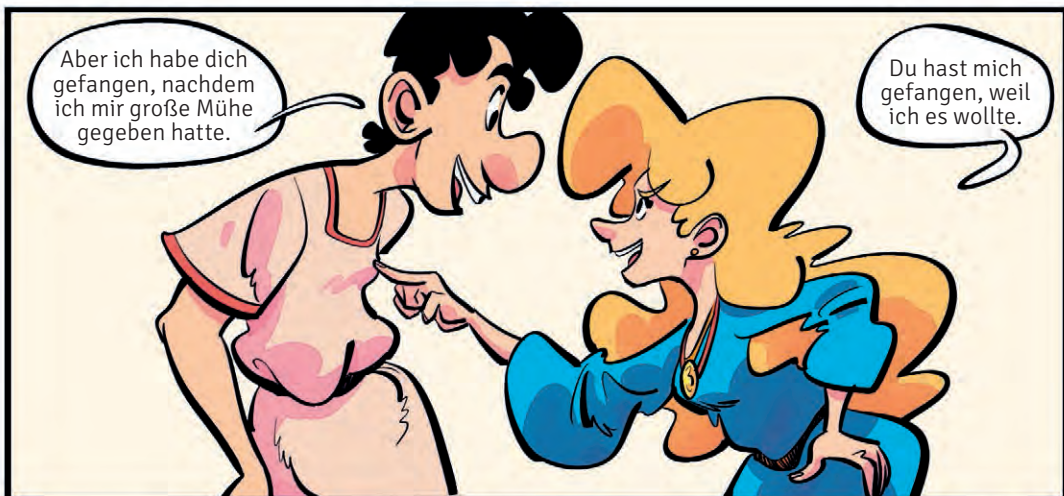
Ich freue mich sehr,
dass du mit mir nach
Rom gekommen bist,
Alana.

Auch ich bin glücklich,
obwohl mein Vater
traurig war, während
ich „Leb wohl!“ sagte.









5

Von ehrgeizigen Männern

Wortschatz

Bildung
Ruhm
Bewegung
Tod

Grammatik

hic, haec, hoc
Komparativ, Superlativ
Imperfekt
Plusquamperfekt

Kultur

Cicero
Griechische Mythologie

Wie schön ist
Rom, Alana?

Ich freue mich,
dass dir Rom
gefällt.

Ich
unterrichte
dich gerne.

Rom ist wunderschön.
Ich liebe diese Stadt.

Ich will die Sprache
dieser Stadt noch besser
kennenzulernen. Ich will
lesen und schreiben
können.

Ich bitte
dich
darum.





Er war der berühmteste römische Redner. Denn er hatte viele besonders ausgezeichnete Reden gehalten. Außerdem hat er eine politische Laufbahn eingeschlagen. Er hat eine steile Karriere gemacht. Aber seine öffentlichen Aufgaben haben Cicero getötet.

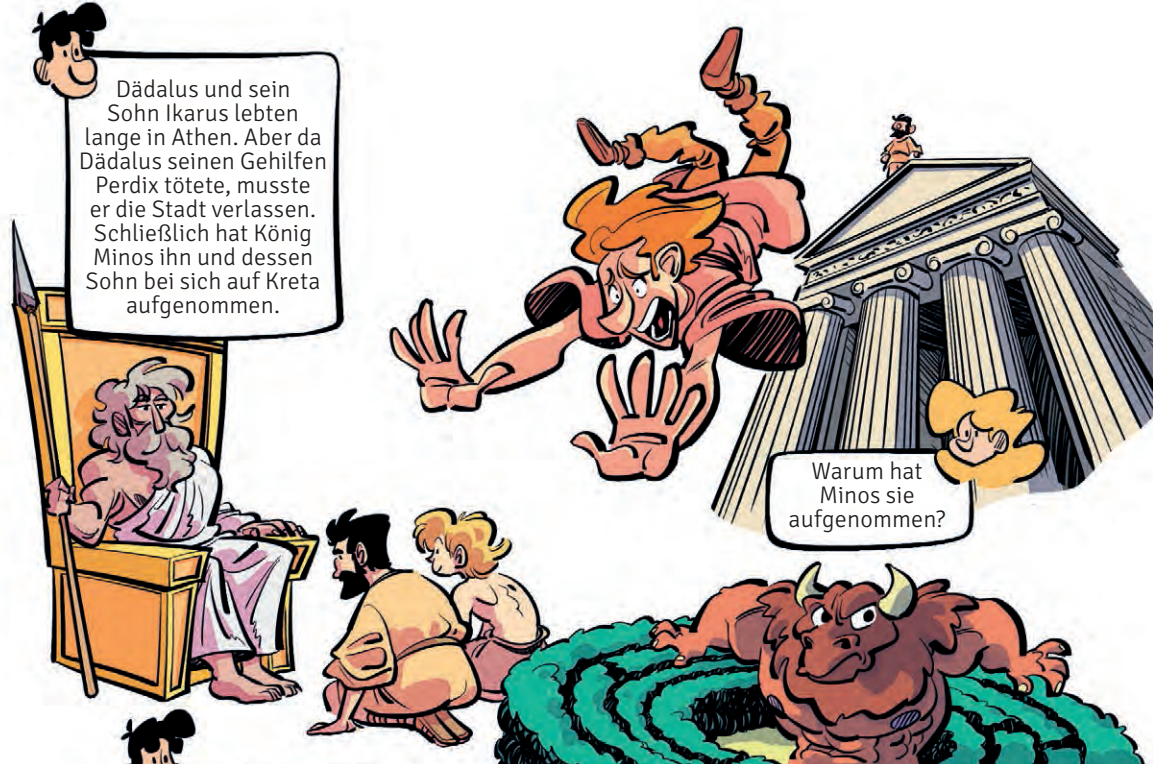


Cicero hat allzu viel Ruhm erstrebt und Gefahren vernachlässigt. Und wir wissen, dass Ruhmsucht und Hochmut sehr gefährlich sind. Dies lehrt uns auch die Geschichte von Dädalus und Ikarus.




Das verstehe ich nicht.

Erzähl sie mir!




Dädalus und sein Sohn Ikarus lebten lange in Athen. Aber da Dädalus seinen Gehilfen Perdix tötete, musste er die Stadt verlassen. Schließlich hat König Minos ihn und dessen Sohn bei sich auf Kreta aufgenommen.

Warum hat Minos sie aufgenommen?



Dädalus war ein berühmter Baumeister. Deshalb glaubte Minos, dass Dädalus ein Labyrinth bauen könne. In diesem Labyrinth beabsichtigte er, das Ungeheuer Minotaurus einzuschließen.

Hat Dädalus dieses Labyrinth gebaut?



Ja. Aber Dädalus hat auch einem Feind des Königs geholfen. Deshalb hat Minos ihn und dessen Sohn im Labyrinth gefangen gehalten.

Ich hoffe, sie konnten fliehen.



Hör zu und lerne etwas! Dädalus hat Flügel gebaut. Mit diesen Flügeln konnte er fliegen.



Dädalus war sehr klug!



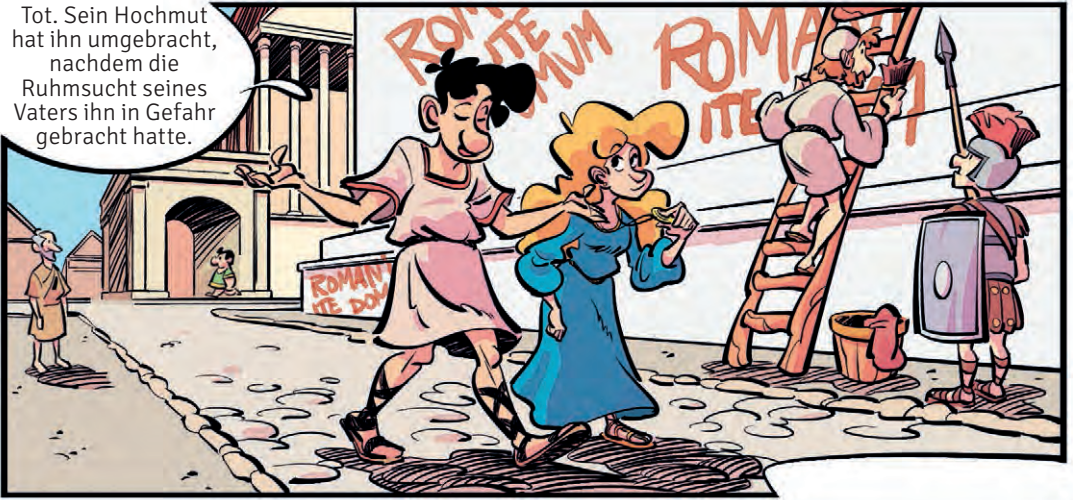
Dädalus war sehr unglücklich! Denn es hat Ikarus sehr erfreut zu fliegen und bald war er höher in der Luft, als es erlaubt war. Schließlich hat die Wärme der Sonne das Wachs, das die Federn der Flügel verbunden hatte, geschmolzen. So ist Ikarus ins Meer gestürzt.



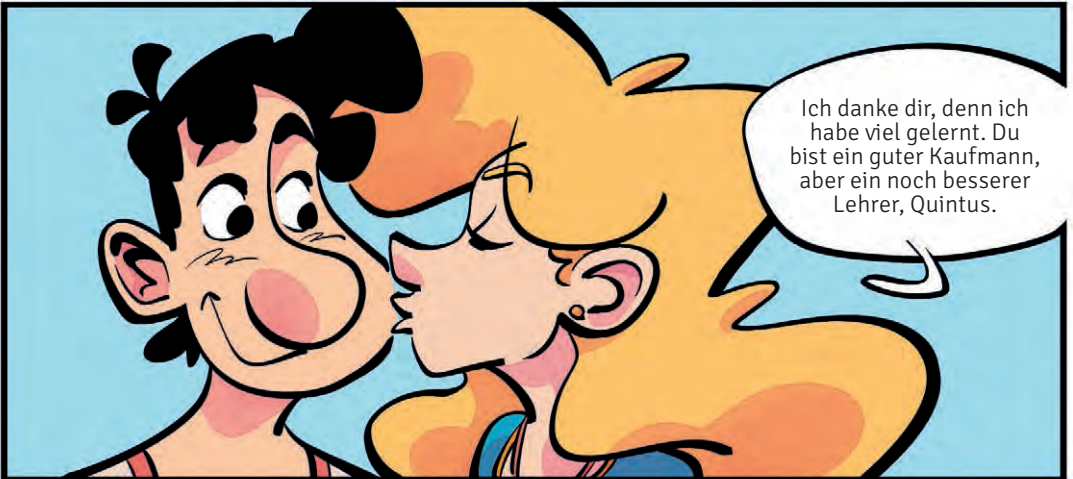
War Ikarus ...?



Tot. Sein Hochmut hat ihn umgebracht, nachdem die Ruhmsucht seines Vaters ihn in Gefahr gebracht hatte.



Ich danke dir, denn ich habe viel gelernt. Du bist ein guter Kaufmann, aber ein noch besserer Lehrer, Quintus.



Du verleihst mir Flügel, allerliebste Schülerin.



6

Von einer wütenden Frau

Wortschatz

Fragewörter
Religion
Macht
Sprache
Himmelserscheinungen

Grammatik

e-Deklination
Futur
velle

Kultur

Götter
Forum Romanum

Wessen Tempel
befindet sich auf
jenem Berg?

Ich will in
den Tempel
gehen.

Es ist der
Tempel des
Jupiter.

Aber wir werden
den Berg hinaufsteigen
müssen. Und heute brennt
die Sonne.



Der Tag ist optimal, denn es ist keine Wolke am Himmel. Von jenem Berg aus werden wir das wunderschöne Forum Romanum sehen können. Bist du etwa ein Schwächling?

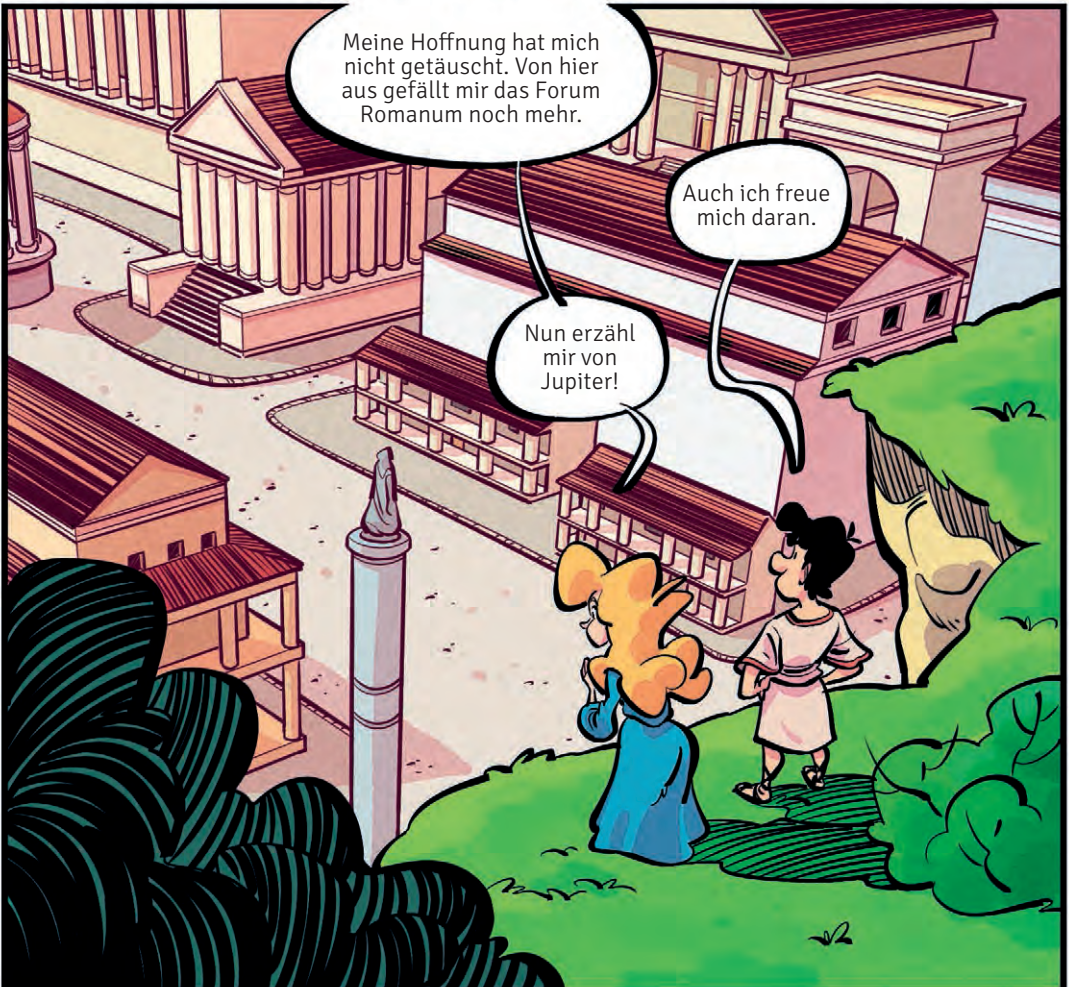
Ich bin stark. Ich werde mit dir den Berg hinaufsteigen, wenn du es willst.



Meine Hoffnung hat mich nicht getäuscht. Von hier aus gefällt mir das Forum Romanum noch mehr.

Auch ich freue mich daran.

Nun erzähl mir von Jupiter!



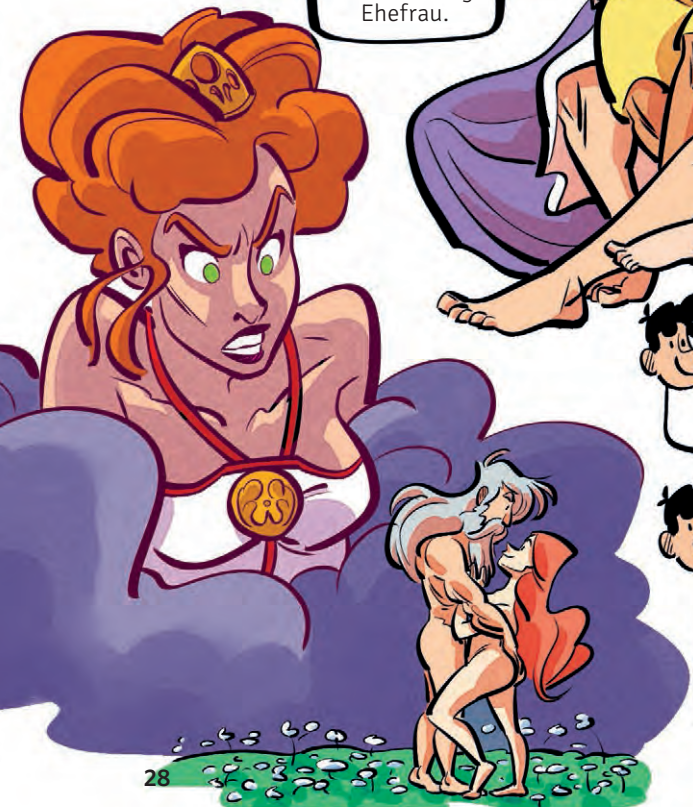
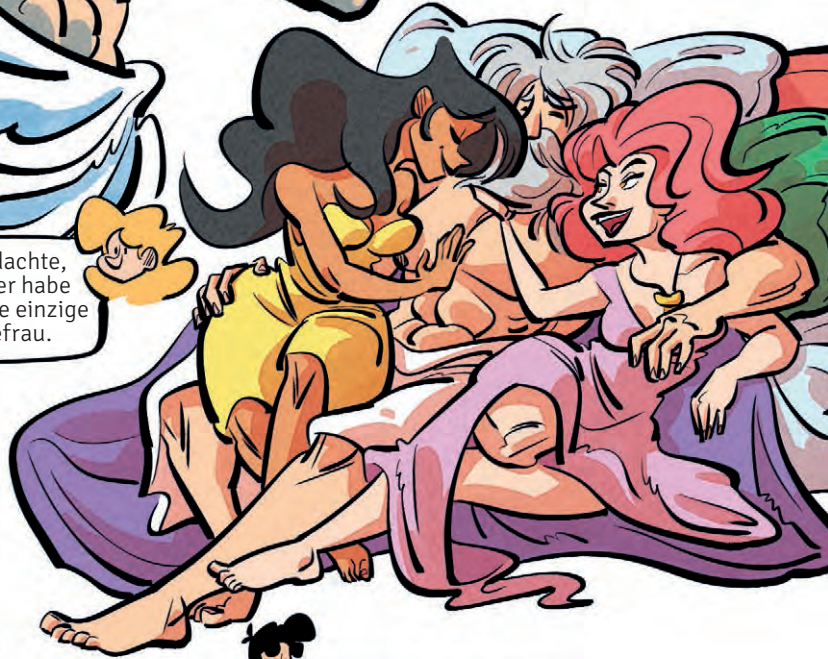


Jupiter ist ein weiser, sehr guter und sehr mächtiger/bedeutender Gott.

Warum?

Er hat die größte Macht. Außerdem hatte er viele Frauen.

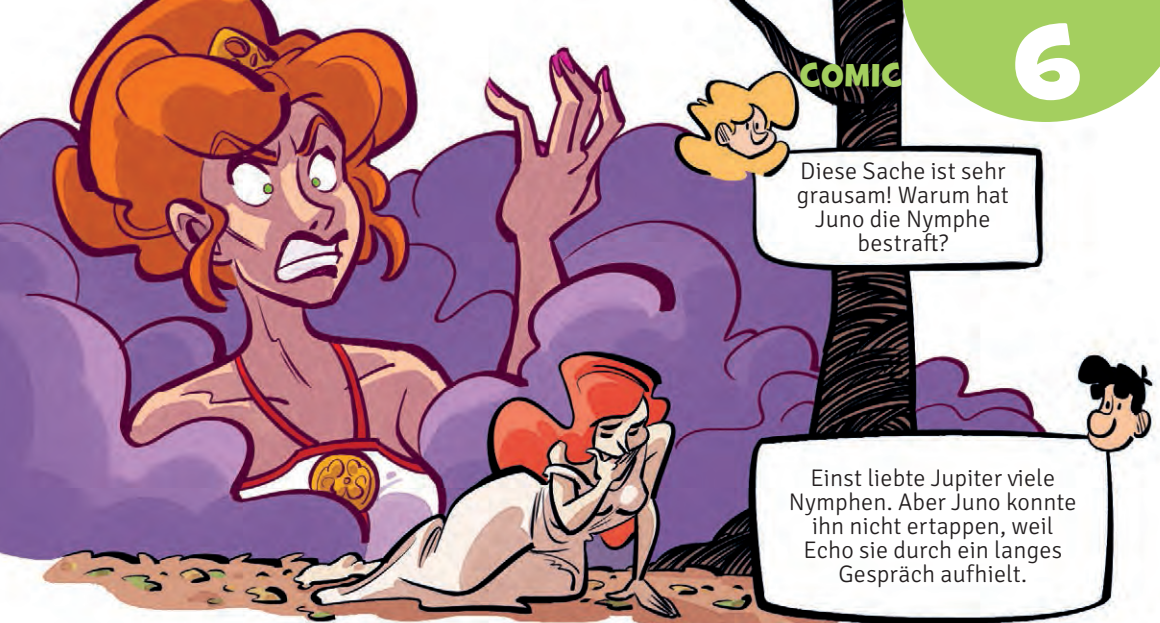
Ich dachte, Jupiter habe nur eine einzige Ehefrau.



Juno ist die einzige Frau von Jupiter, aber er hatte viele Liebschaften.

War die Göttin Juno nicht wütend?

Sie war sehr wütend. Frag die Nymphe Echo! Aber jene kann dir nicht mehr vom Zorn der Juno erzählen, weil Juno wollte, dass sie nur die letzten Worte wiederholen kann.



Diese Sache ist sehr grausam! Warum hat Juno die Nympe bestraft?

Einst liebte Jupiter viele Nymphen. Aber Juno konnte ihn nicht ertappen, weil Echo sie durch ein langes Gespräch aufhielt.



Jupiter, nicht die Nympe gehört bestraft.

So ist es.



Willst du etwas essen, Alana?

Ja.



Bleib hier! Ich werde den Berg hinabsteigen, Essen kaufen und wie ein Vogel zurückkehren. Ich werde dir zeigen, dass ich stark und ein guter Mann bin.



7

Von einem heftigen Kult

Wortschatz

Verehrung
Wagenrennen
Lebensmittel

Grammatik

u-Deklination
Adverbien
Passiv (Präsensstamm)

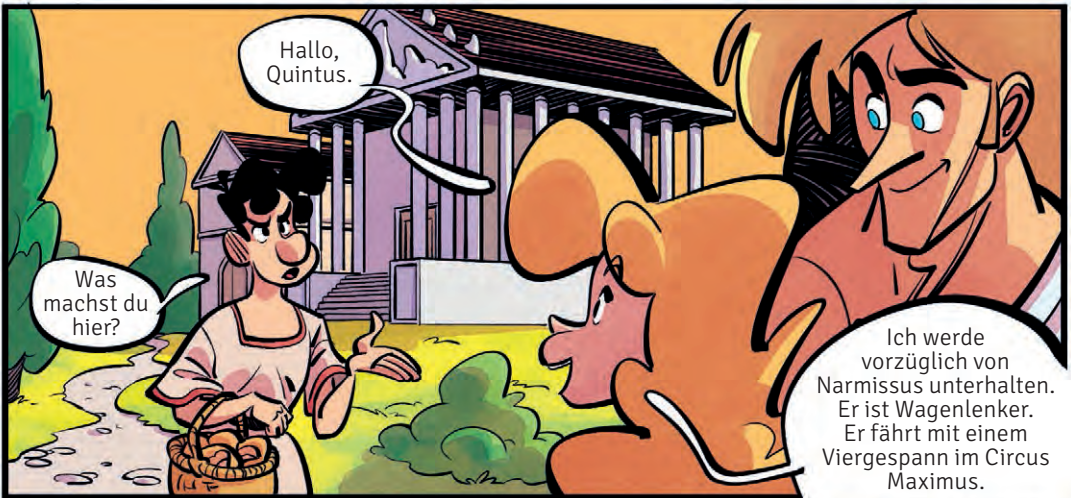
Kultur

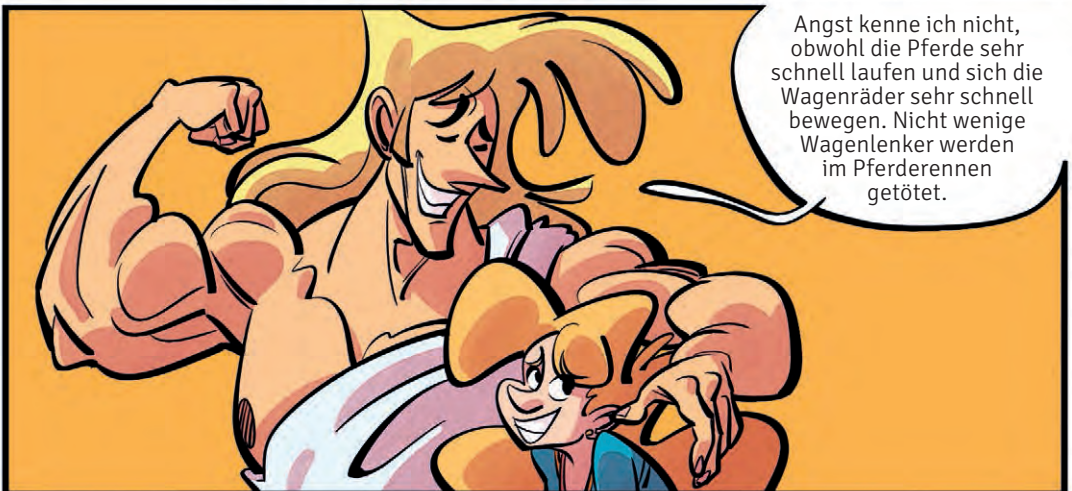
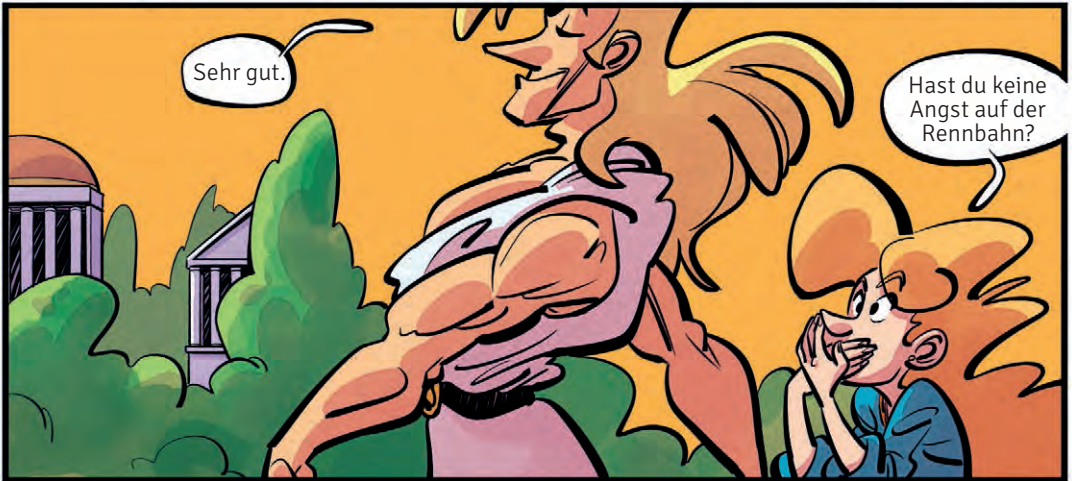
Narcissus
Spiele, Wagenrennen
und Circus Maximus

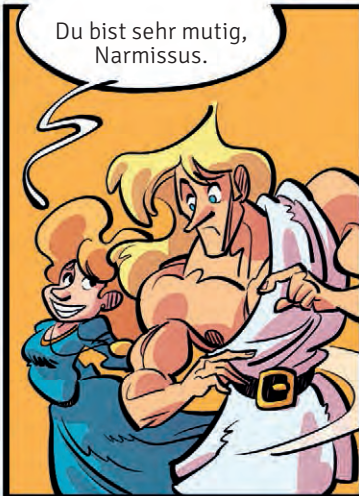
Ich bin nicht fröhlich,
denn Alana hat mich
verlassen.

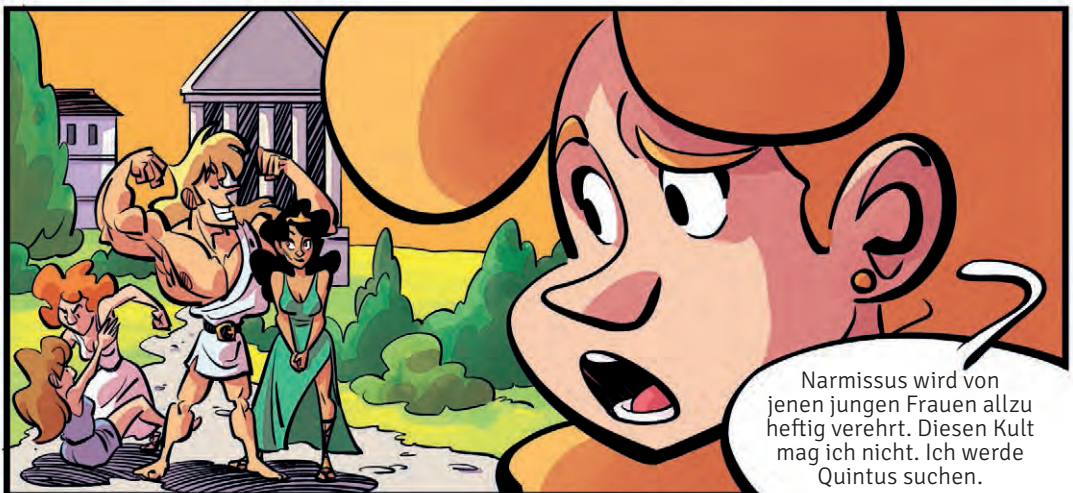
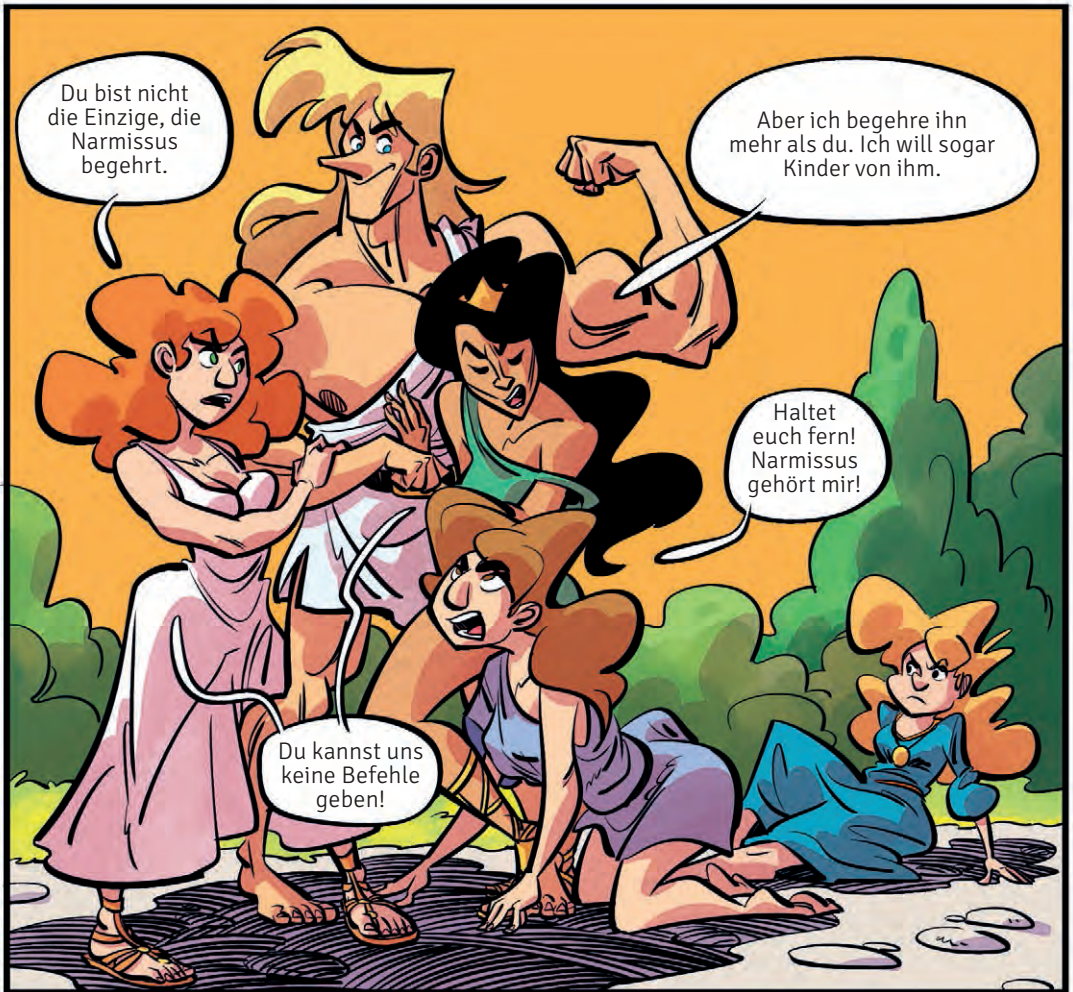
Oh, ich sehe
sie! Dort steht sie und
hört fröhlich einem
ziemlich großen Mann zu.
Dieser Anblick macht
mich neidisch.











8

Von einem sehr guten Anwalt

Wortschatz

Gericht

Grammatik

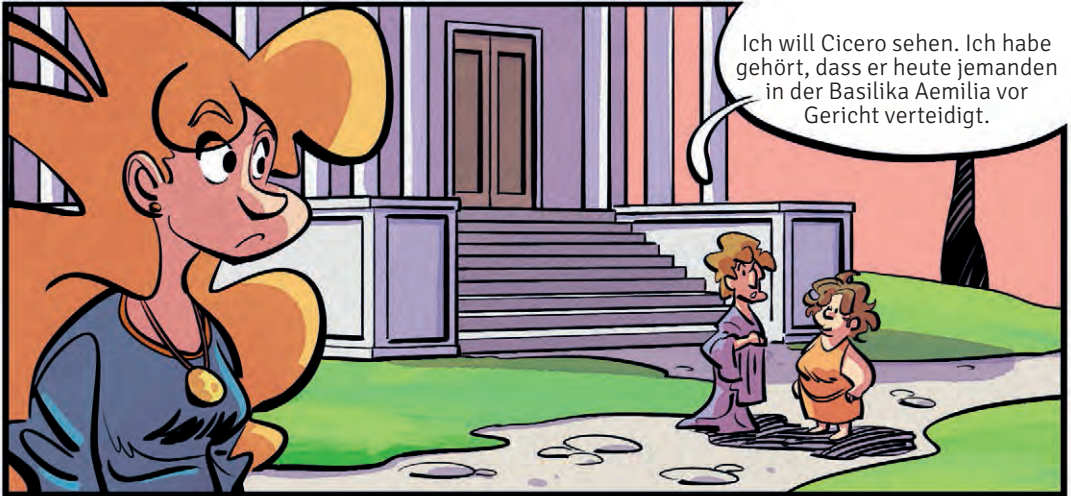
Partizip Perfekt Passiv
Perfekt Passiv
Plusquamperfekt
Passiv
Participium
Coniunctum

Kultur

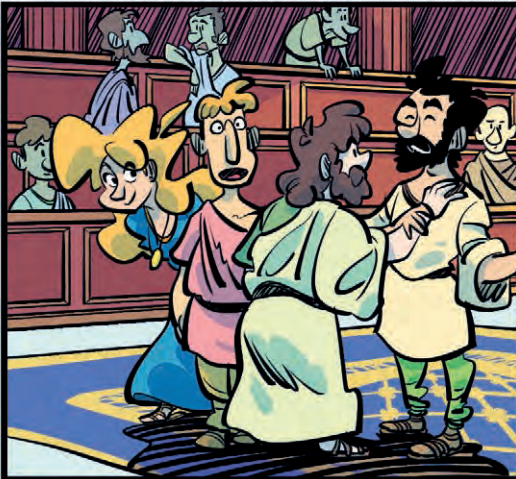
Das römische
Rechtswesen

Wo ist Quintus? Vielleicht
ist er auf dem Forum
Romanum. Ich werde jenen
Ort aufsuchen.





Irgendjemand, der einen kräftigen Körper hat, hat den tödlichen Stein geworfen, aber der Stein ist nicht vom Angeklagten geworfen worden, denn der Angeklagte konnte mit seiner rechten Hand, die er sich kürzlich gebrochen hatte, den Stein nicht werfen. Folglich ist der Mann nicht vom Angeklagten getötet worden. Also gehört es sich, ihn freizusprechen.




Du hast sehr gut für die Gerechtigkeit gekämpft, Cicero.




Wir müssen das Urteil abwarten. Die Richter urteilen nämlich manchmal entgegen der Meinung der Menge. Also werden sie den Angeklagten vielleicht verurteilen. Nicht immer sehen sie, was gerecht ist.




Ich habe es gesehen. Und ich habe einen ausgezeichneten Anwalt gesehen.




Mein Vater war besser. Das Recht wurde von ihm vorzüglich verteidigt. Zu Recht ist er mit größter Ehre versehen worden.




Dein Vater ist auch von meinem Freund sehr gelobt worden.




Wo ist dein Freund?




Ich weiß es nicht. Ich habe ihn verloren. Und es ist meine Schuld.



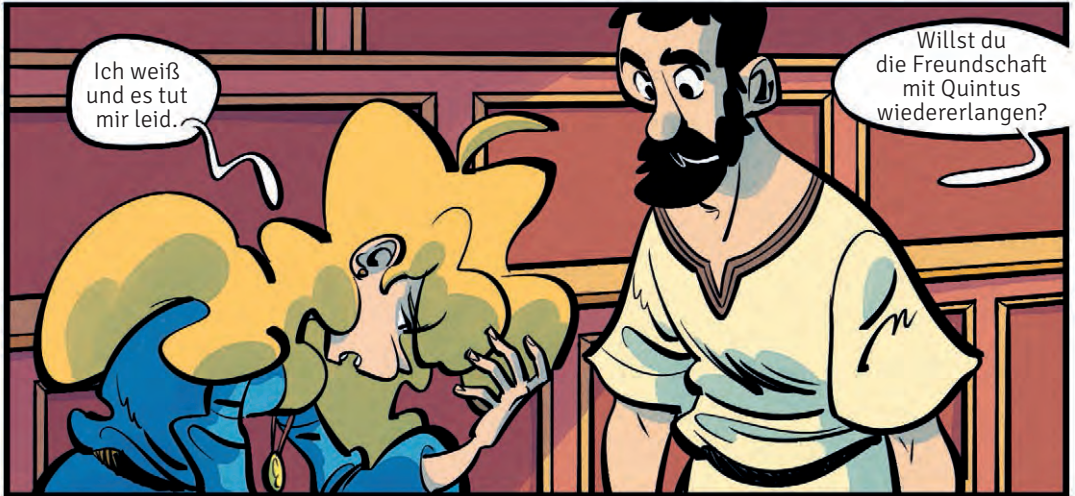
Warum?



Aufgrund des Verlangens nach einem schönen Wagenlenker habe ich meinen Freund Quintus verloren. Ich habe ihn verlassen, obwohl ich von Quintus sehr verehrt worden war.

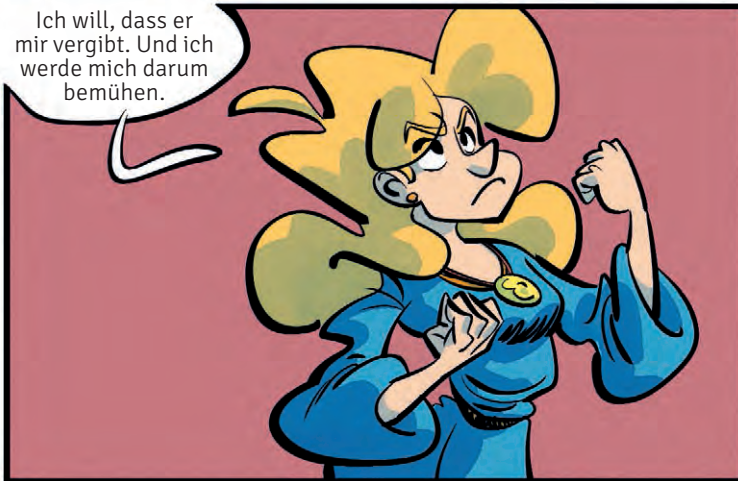


Ich muss dich tadeln. Das war eine schlechte Tat.



Ich weiß und es tut mir leid.

Willst du die Freundschaft mit Quintus wiedererlangen?



Ich will, dass er mir vergibt. Und ich werde mich darum bemühen.



Ich werde dir helfen.



Ich danke dir. Übrigens bin ich Alana.

Ich bin der Jüngere, obwohl ich ein alter Mann bin. Du kannst mich Markus nennen.

9

Von der

Redekunst

Wortschatz

Redekunst

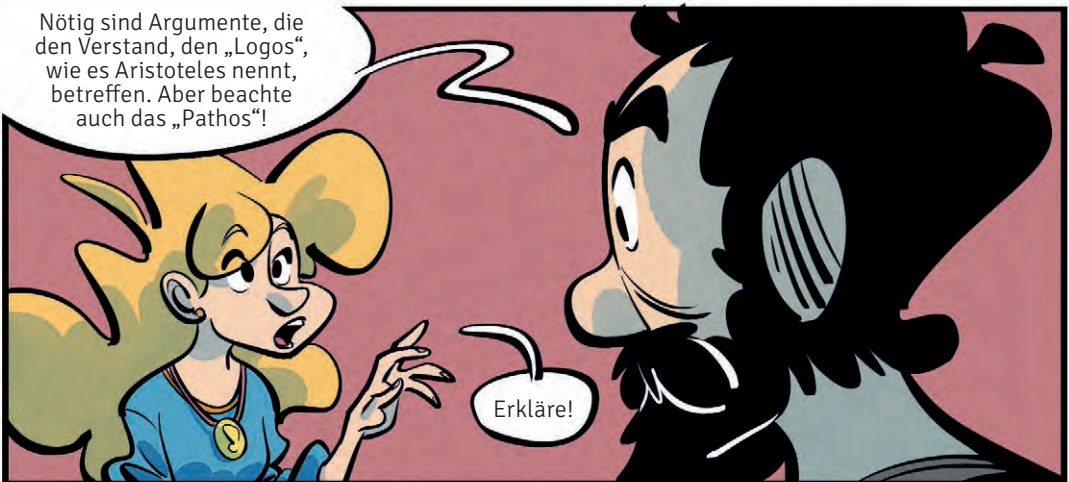
Grammatik

Partizip Präsens Aktiv
(PC)
Ablativus Absolutus

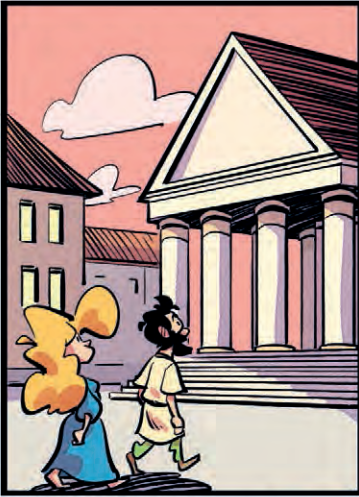
Kultur

Rhetorik
Banken- und
Geldwesen
Tourismus









Ich bin der Sohn eines überaus anständigen und sehr wahrheitsliebenden und höchst rechtschaffenen Mannes. Sein Name ist Marcus Tullius Cicero. Er hat die Bücher „De Officiis“, die die Tugenden sehr gut erklären, an mich adressiert.



Augustus hat Cicero geächtet, weil dieser gegen seinen Kollegen Marcus Antonius gekämpft hat. Also war dein Vater ein übler Geächteter.

Aber ich bin von Augustus zum Konsul gemacht worden. Also schätzt Augustus mich.



Ich will, dass du mir ein Darlehen gibst. Ich beabsichtige, nach Griechenland zu reisen. Nachdem ich die Reise gemacht habe, werde ich dir viele wunderschöne Geschenke machen, wie zum Beispiel hymettischen Honig. Dein Laden wird ein Juwel auf dem Forum Romanum sein. Außerdem werde ich dir Geschichten erzählen, die dich auf angenehme Weise berühren.



Willst du mich etwa überzeugen, indem du viele Dinge versprichst?



Ja.



Okay.



Hast du es gesehen, Alana? Die Rhetorik hat gesiegt.



Ich bitte um Verzeihung! In Wirklichkeit beabsichtige ich nicht, nach Griechenland zu reisen, sondern zur Basilika Aemilia zu gehen, wo ich ein Urteil hören will.



10

Von der Gründung der Stadt

Wortschatz

Krieg

Grammatik

Konjunktiv Imperfekt
Konjunktiv Plusquam-
perfekt
Irrealis der Gegenwart
und der Vergangen-
heit
cum-Sätze
ferre

Kultur

Roms Entstehungsmy-
thos







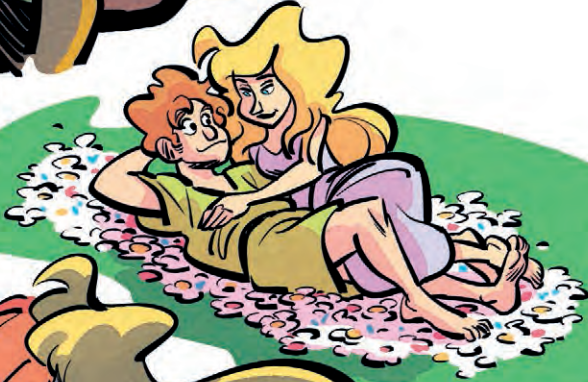
Troja führte Krieg mit den Griechen, nachdem der Trojaner Paris die Griechin Helena entführt hatte. Aeneas hätte Troja nicht verlassen, wenn Achilles und die übrigen Griechen die Stadt nicht bestürmt hätten. Außerdem befahl Jupiter, dass er ein neues Troja gründet. Der römische Dichter Vergil berichtet von jener Irrfahrt.



Was geschah, als Aeneas seine neue Heimat suchte?



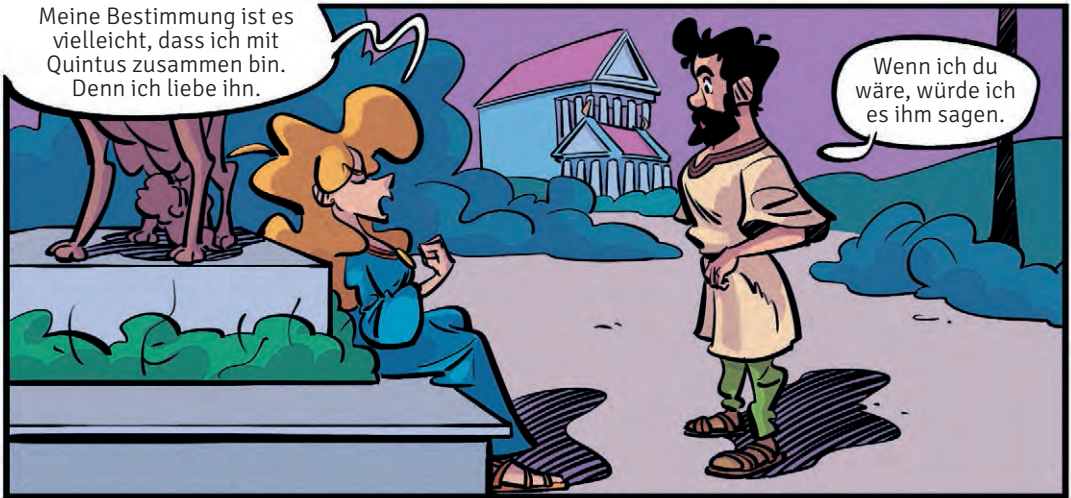
Aeneas traf Dido, die Königin von Karthago. Obwohl Dido ihn liebte, verließ der Trojaner sie und begab sich nach Latium.




Er war grausam.




Er war pflichtbewusst, denn es war seine Bestimmung, dass er Karthago verlässt. Wenn er Jupiter nicht gehorcht hätte, hätte der Gott ihn und dessen Gefährten heftig bestraft.






Auch wenn Quintus mich töten wollte, könnte er es nicht, denn er trägt niemals Waffen bei sich. Und ohne Waffen kann er es nicht.

Gut.



Sicherlich sind wir besser als jene Römer, denn wir tun uns keine Gewalt an.



Aber wenn Romulus Remus nicht getötet hätte, gäbe es vielleicht kein römisches Reich. Oder wenn es ein Reich gäbe, wäre es „remisches Reich“ genannt worden.



Du bist witzig.

Der gute Lehrer lehrt und unterhält.

Ein neuer Gladiator?

Wortschatz

Kommen/Gehen
Reden

Grammatik

Konjunktiv Präsens
ut-Sätze
Konjunktiv Perfekt
Deponentien
Prädikativum
Ncl

Kultur

Gladiatoren
Kolosseum

Warum stehen wir hier?
Willst du etwa nicht die
Basilika betreten, um das
Urteil zu hören?

Nein, will ich nicht.
Sobald das Urteil beschlossen
ist, werden viele Menschen in
der Basilika durcheinanderreden
und rufen. Es wird sehr großes
Geschrei geben und ich ertrage
kein Geschrei.





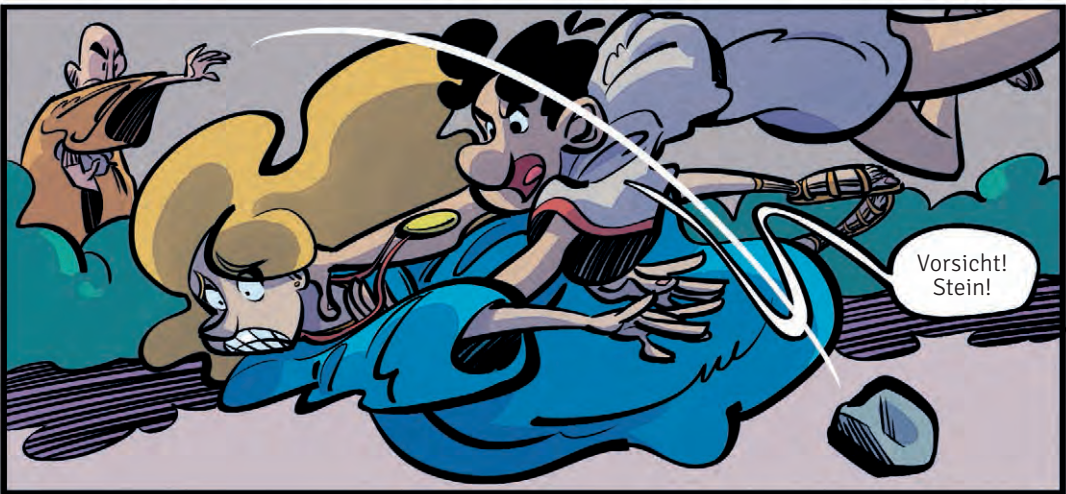
Gut. Wir können das Urteil erfahren, nachdem die Richter aus der Basilika gegangen sind.



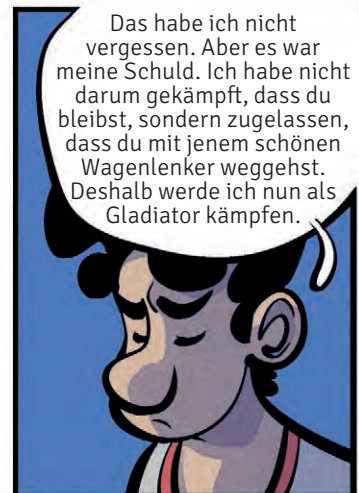
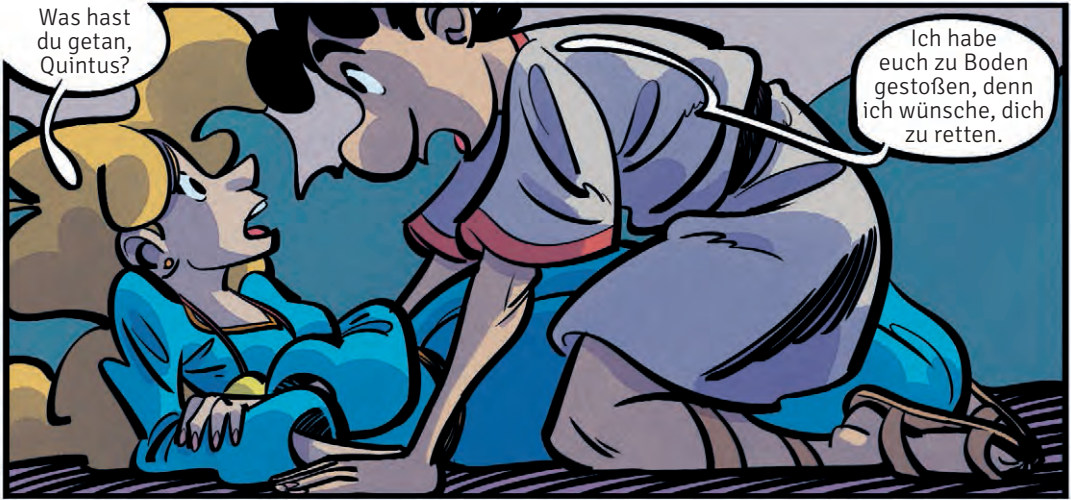
Hör mal! Es scheint große Unruhe in der Basilika zu geben. Bald werden wir erfahren, was beschlossen wurde.



Oh! Ich sehe Quintus, wie er sich uns nähert! Oh! Jetzt läuft er! Freut er sich ...?



Vorsicht! Stein!







12

Von der Verbindung von Völkern

Wortschatz

Kunst

Grammatik

Gerundium/Gerundium
PFA, Infinitiv utur
Aktiv (Infinitiv der
Nachzeitigkeit)
Konjunktiv im Hauptsatz

Kultur

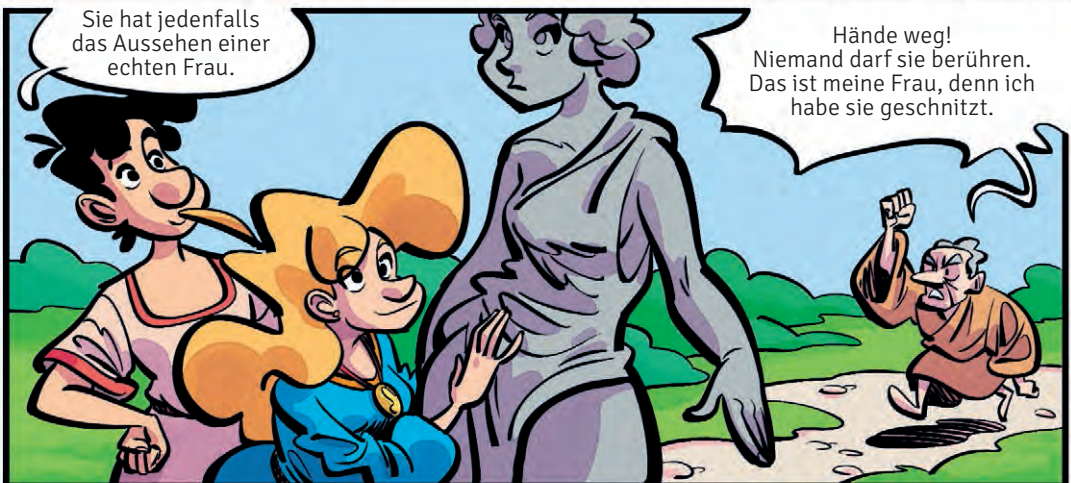
Theater

Und was willst du?

Ich will unterrichten oder unterhalten. Beides, wenn ich kann.

Aber was willst du unterrichten? Was kannst du unterrichten?

Ich weiß nicht.
In dieser Stadt gibt es so viel Gelehrsamkeit! Gewiss gibt es hier viele Möglichkeiten des Unterrichts oder der Unterhaltung. Ich glaube, ich werde etwas finden, wenn wir ein wenig spazieren gehen.

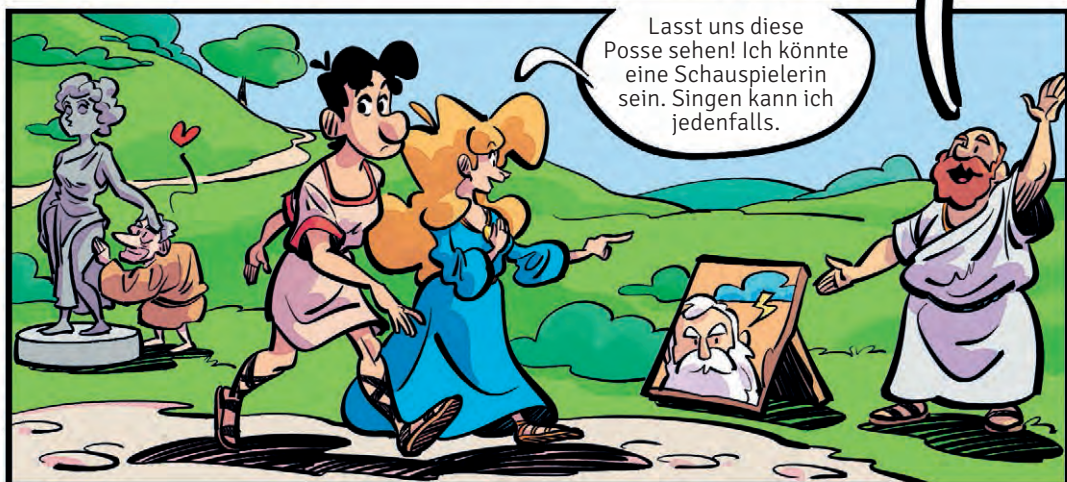


Lerne, indem du schnitzst! Aber du musst sehr lange schnitzen. Ich habe die Kunst des Schnitzens zehn Jahre geübt.

Kommt! Diese Posse muss man sich ansehen! Sie handelt von Caesars berühmten Taten.



Lasst uns diese Posse sehen! Ich könnte eine Schauspielerin sein. Singen kann ich jedenfalls.

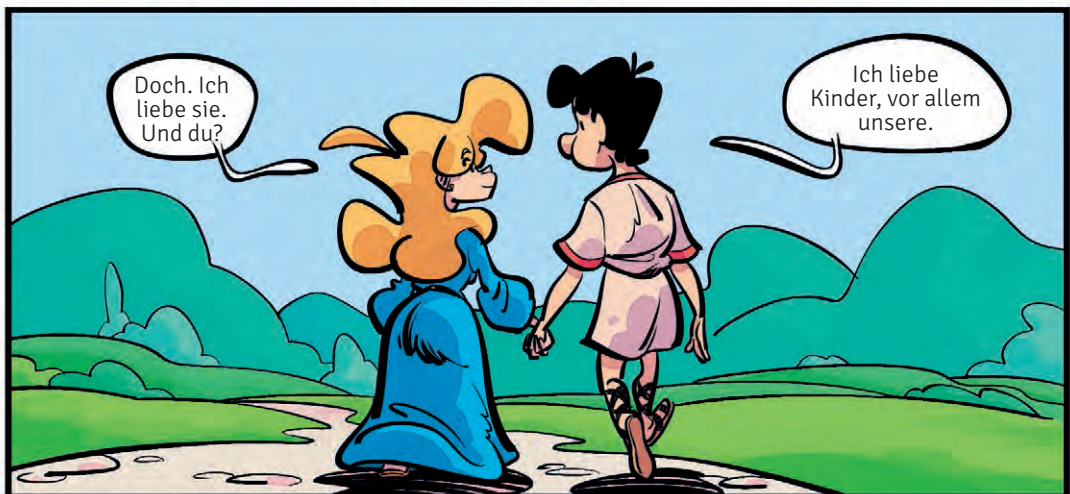
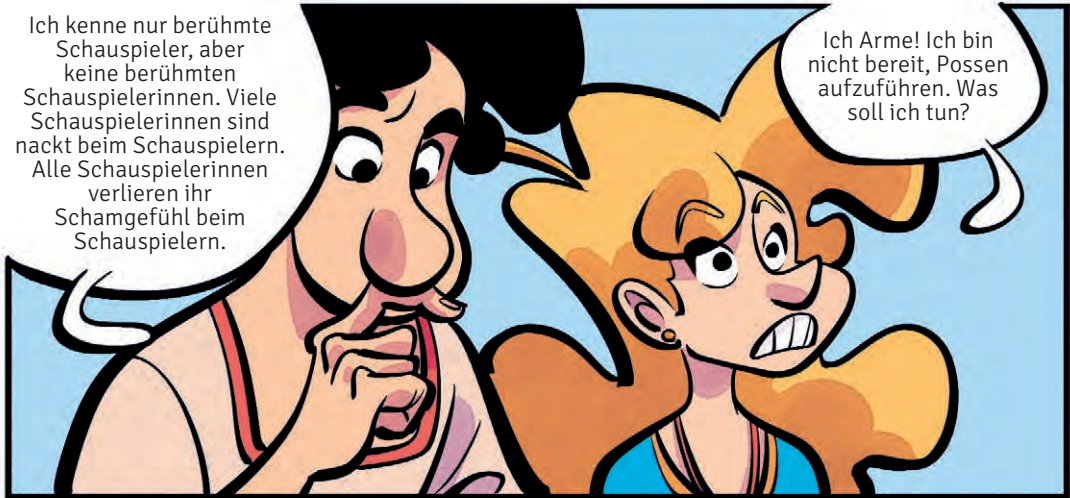


Ich glaube nicht, dass du eine Schauspielerin sein willst.



Wieso? Erfreuen Schauspielerinnen die Menschen nicht?





Willst du etwa, dass wir Eltern sind?

Ja, das will ich.
Unsere Kinder sollen das Römische Reich und Germanien verbinden! Ich hoffe, dass sie jene Völker in Liebe miteinander verbinden werden.

